

Aktivitäten zur Reaktivierung der Halle-Hettstedter Eisenbahn

2007

Februar

Gründung des Vereins im Gemeindehaus in Lieskau (bei Halle)

März

Mitgliedschaft des HHE e.V. im Deutschen Bahnkundenverband (DBV)

Bitte des Vereins an die Deutsche Regionaleisenbahn GmbH (DRE), als Infrastrukturbetreiber tätig zu werden

April

Mitgliedschaft in der lokalen Aktionsgruppe „Unteres Saaletal und Petersberg“ der europäischen Förderinitiative „Leader“ zur Stärkung des ländlichen Raumes

Oktober

Grünschnittvertrag DB Netz AG – DRE (Deutsche Regionaleisenbahn) GmbH – „In Vorbereitung der Reaktivierung des ersten Streckenabschnitts Halle-Nietleben – Halle-Dölau soll dieser Abschnitt von Müll und Bewuchs beräumt werden“

November

Beginn der Grünschnittarbeiten zwischen Halle-Nietleben und Halle-Dölau im Gleisbereich durch den Verein HHE e.V.

2008

Mai

Antrag der DRE (Deutsche Regionaleisenbahn) GmbH auf Erteilung der Betriebsgenehmigung nach Par. 6 AEG beim Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr Sachsen-Anhalt

Vermessung der Gleise und Dokumentation des Ist-Zustands des Streckenabschnitts Halle-Nietleben – Halle-Dölau durch einen Gleisbauausbildungsbetrieb

Der gesamte Bf Gerbstedt (mit Lokschuppen) wird in das Denkmalverzeichnis des Landes Sachsen-Anhalt eingetragen

August

Erste chemische Bewuchsregulierung (Sprühmaßnahme mit Zweiwegefahrzeug)

Der Lieskauer Jugendclub führt im Rahmen der landesweiten sogen. 48-Stunden-Aktion der Landjugend Grünschnittarbeiten im Bf Gerbstedt durch

September

Erstes Gerbstedter Bahnhofsfest mit ca. 400 Besuchern, Aufstellen eines betriebsfähigen Wasserkrans (ehem. Bf Sandersleben) am Standort des nicht mehr vorhandenen Wasserkrans, Draisinenfahrten auf dem Bahnhofsgleis, kulturelles Rahmenprogramm

Erteilung der Betriebsgenehmigung nach Par. 6 AEG für die Strecke Halle-Nietleben – Hettstedt durch das Verkehrsministerium Sachsen-Anhalt

DB Netz AG verweigert die Verlängerung des Grünschnittvertrages vom Oktober 2007 mit der Deutschen Regionaleisenbahn (DRE) GmbH

Oktober

Strecke wird öffentlich zum Verkauf ausgeschrieben

November

DRE GmbH (Betreiber der Strecke) kündigt der DB Netz AG betriebsvorbereitende Maßnahmen an

2009

Januar

Streckenabschnitt Halle-Nietleben – Halle-Dörlau einschließlich der Gleisanlagen des Bf Halle-Dörlau ist von Wildwuchs freigeschnitten

April

Verein gewinnt Kooperationspartner im Bereich Gleisbau und Brückensanierung

Mai

Verein HHE e.V. teilt DRE (Deutsche Regionaleisenbahn) GmbH schriftlich mit, einen Kaufantrag an die DB Services Immobilien GmbH NL Leipzig als Eigentümer der Strecke zu stellen, nachdem deutlich wurde, dass die DRE entgegen früherer Aussagen die Strecke nicht erwerben wird

Gründung der Vereinsgruppe Gerbstedt

September

Verein HHE e.V. teilt der DB AG mit, die Strecke erwerben zu wollen - darauf antwortet die DB AG, das Kaufangebot nicht weiter berücksichtigen zu können, da man bereits mit einem Kaufinteressenten verhandelt

Verein HHE e.V. stellt beim Landesamt für Denkmalpflege Sachsen-Anhalt einen Antrag auf Überprüfung einer möglichen Denkmaleigenschaft der Halle-Hettstedter Eisenbahn

Durchführung einer weiteren chemischen Bewuchsregulierung im Gleisbereich

Kinderfest des Vereins HHE e.V. in der Grundschule in Gerbstedt und Einweihung des Eisenbahnskulpturenmuseums (Miniaturburgenbauer Günther Beinert) im Bf Gerbstedt

2010

Januar

DB Services Immobilien GmbH schließt notariellen Kaufvertrag mit EIG Infrastrukturgesellschaft GmbH Görlitz (Tochterunternehmen der ROP Roth AG - Schrottverwerter) über die Strecke Halle-Nietleben – Hettstedt

Prototyp des elektronischen Reiseführers „Samira“ in Zusammenarbeit mit der Kunsthochschule Halle Burg Giebichenstein Fachbereich Mediendesign ist fertiggestellt

Februar

Zweiwegebagger der ROP Roth AG werden bei vorbereitenden Arbeiten zum Streckenabriss (Brückengeländer sind bereits aus ihren Verankerungen gerissen worden) im Bereich Salzmünde von der Landeseisenbahnaufsicht gestellt und der Streckenrückbau untersagt, Geschäftsführer Roth teilt mit, er sei neuer Eigentümer und könne machen, was er wolle

Roth stellt bei der Landeseisenbahnaufsicht einen Antrag auf Widerruf der im September 2008 erteilten Betriebsgenehmigung

Erneuter Versuch Roths vorbereitender Rückbaumaßnahmen zwischen Heiligenthal und Hettstedt

März

DRE (Deutsche Regionaleisenbahn) GmbH erwirkt einstweilige Verfügung gegen die EIG GmbH (Tochterunternehmen der ROP Roth AG - Schrottverwerter), Verbot des von der EIG geplanten Streckenabrisses, dagegen geht die EIG GmbH in Widerspruch

Ladung von Geschäftsführer Roth ins Verkehrsministerium nach Magdeburg, hier erklärt Roth, zwischen Halle-Nietleben und Halle-Dölau eine Anschlussbahn betreiben und auf dem weiteren Streckenband Radwege anlegen zu wollen

Verhandlung des Widerspruchs von Roth gegen die einstweilige Verfügung am Landgericht Görlitz, Bestätigung der einstweiligen Verfügung, Roth legt dagegen Berufung ein

Streckenbegehung durch das Landesamt für Denkmalpflege

April

Die baulichen Anlagen der Halle-Hettstedter Eisenbahn werden in das Denkmalverzeichnis des Landes Sachsen-Anhalt aufgenommen

Landeseisenbahnaufsicht lehnt den Antrag von Geschäftsführer Roth (EIG GmbH-Schrottverwerter) auf Widerruf der Betriebsgenehmigung ab, daraufhin erklärt Roth die Betriebsgenehmigung für rechtswidrig und nichtig

Verein HHE e.V. beantragt beim Landesverwaltungsamt die Ausübung des Vorkaufsrechts nach Par. 11 des Landesdenkmalschutzgesetzes für die Streckenabschnitte Halle-Dölauer Heide (Heidebergschranke) – Fienstedt und Bahnhofsausfahrt Gerbstedt bis Einfahrsignal Bf Hettstedt (Verein HHE e.V. hat den Kaufbetrag aus Spendengeldern eingeworben)

DB Services Immobilien GmbH NL Leipzig beantragt Freistellung von Eisenbahnbetriebszwecken der Strecke Lieskau – Hettstedt nach Par. 23 AEG beim Eisenbahnbundesamt NL Halle trotz Vorhandenseins der Betriebsgenehmigung seitens des Landes Sachsen-Anhalt

Mai

Gespräche mit der DRE (Deutsche Regionaleisenbahn) GmbH im Verkehrsministerium hinsichtlich der angekündigten betriebsvorbereitenden Maßnahmen der DRE vom November 2008, hier bekräftigt die DRE wiederum, wegen Fehlens eines privatrechtlichen Vertrags mit der DB AG an der Strecke nichts tun zu können, weil sie befürchtet, von der DB AG verklagt zu werden

Stadt Halle stellt Antrag zum Abriss des zum Denkmalsbereich Halle-Hettstedter Eisenbahn zählenden Empfangsgebäudes des Bahnhofs Halle-Nietleben

Juni

Landesverwaltungsamt übt Vorkaufsrecht per Bescheid für zwei Streckenabschnitte der Halle-Hettstedter Eisenbahn zu Gunsten des Vereins HHE e.V. aus

Vereinsmitglieder schließen ihre Ausbildung zum Eisenbahnfahrzeugführer erfolgreich ab

September

DB Services Immobilien GmbH reicht Klage gegen das Land Sachsen-Anhalt beim Verwaltungsgericht Halle gegen die Ausübung des Vorkaufsrechts für zwei Streckenabschnitte der Halle-Hettstedter Eisenbahn zu Gunsten des Vereins seitens des Landesverwaltungsamtes ein

Alle Anliegerkommunen, in deren Bereich die DB Services Immobilien GmbH die Freistellung der Strecke von Eisenbahnbetriebszwecken beantragt hatte, sowie mehrere Eisenbahnverkehrsunternehmen sprechen sich im Rahmen der Stellungnahmen an das Eisenbahnbundesamt für die Reaktivierung der Eisenbahnstrecke aus

Oktober

Versuch einer außergerichtlichen Einigung mit der DB Netz AG auf Landesebene, abgelehnt vom Konzernbevollmächtigten Sachsen-Anhalt J. Paul

November

Verhandlung vor dem Oberlandesgericht Dresden auf Grund der Berufung des Schrottverwerter Roth gegen das Gerichtsurteil vom März des Landgerichts Görlitz auf Untersagung des Abrisses der baulichen Anlagen der Halle-Hettstedter Eisenbahn, hier gibt Roth auf Nachfrage des Anwalts der DRE (Deutsche Regionaleisenbahn) GmbH zu, den gezahlten Kaufpreis (erste Rate vom Februar) für die Strecke inzwischen von der DB Services Immobilien GmbH zurückerhalten zu haben (Rückabwicklung des Kaufvertrages), damit ist das **Verfahren erledigt**

Der Nietlebener Heimatverein e.V. stellt bei der Stadt Halle Antrag auf Zutritt in das Empfangsgebäude des Bahnhofs Halle-Nietleben zur Durchführung von Sicherungsmaßnahmen gegen eindringendes Wasser im Dach- und Fensterbereich, der Antrag wird abgelehnt

Verein birgt Wasserkrän im Bf Sangerhausen und lagert ihn zunächst ein

2011

Januar

Klageschrift der DB Services Immobilien GmbH gegen das vom Landesverwaltungsamt zu Gunsten des Vereins ausgeübten Vorkaufsrechts für zwei Streckenabschnitte der Halle-Hettstedter Eisenbahn (bei Ausübung des Vorkaufsrechts für zwei Streckenabschnitte verbliebe der DB AG ein wirtschaftlich nutzloser Torso, das Streckenband von Schochwitz bis Gerbstedt, der Schrottverwerter erklärt, dann vom Kaufvertrag zurückzutreten)

Beauftragung der DB Services Immobilien GmbH eines Gegengutachtens der vom Landesamt für Denkmalpflege Sachsen-Anhalt erkannten Denkmaleigenschaft der baulichen Anlagen der Halle-Hettstedter Eisenbahn bei dem Gutachter für ländliches Bauen Dahms aus Hamburg

März

Verein HHE e.V. wird vom Verwaltungsgericht Halle wegen der Berührung seiner rechtlichen Interessen zum Verfahren DB Netz AG gegen Land Sachsen-Anhalt beigeladen, Verein beauftragt Rechtsanwaltskanzlei als rechtliche Vertretung

DB Netz AG beantragt beim Eisenbahnbundesamt den Rückbau der Weichen 3 und 26 im Bahnhof Hettstedt, mit diesen Weichen wird die HHE - Strecke an das DB-Netz angebunden, dagegen wenden sich die Stadt Hettstedt, die DRE GmbH, Eisenbahnverkehrsunternehmen, das Landesamt für Denkmalpflege und unser Verein, daraufhin droht die DB Netz AG der DRE GmbH (Betreiber der Strecke Halle-Nietleben – Hettstedt) mit rechtlichen Konsequenzen

Antrag der DB Station und Service GmbH auf Rückbau des Inselbahnsteigs zwischen den Gleisen 31 und 32 im Bahnhof Halle-Nietleben, Einwendungen des Landesamtes für Denkmalpflege und des Vereins HHE e.V.

Obere Denkmalbehörde Sachsen-Anhalt lehnt den Abrissantrag der Stadt Halle betreffend Empfangsgebäude des Bahnhof Halle-Nietleben ab, Stadt Halle geht in Widerspruch

Die EIG Infrastrukturgesellschaft GmbH Görlitz hört auf zu existieren, sie verschmilzt mit dem Mutterunternehmen ROP Roth AG (Schrottverwerter)

April

Eisenbahnbundesamt lehnt Antrag der DB Services Immobilien auf Freistellung nach Par. 23 AEG für die Strecke Lieskau - Hettstedt ab

Mai

Nietlebener Heimatverein e.V. und Verein HHE e.V. erstellen ein 30-seitiges Nutzungskonzept für das Empfangsgebäude des Bahnhofs Halle-Nietleben

Juli

DRE (Deutsche Regionaleisenbahn) GmbH teilt DB Netz AG mit, ihre Rechte und Pflichten aus der ihr im Jahre 2008 vom Verkehrsministerium Sachsen-Anhalt erteilten Betriebsgenehmigung für die Strecke Halle-Nietleben – Hettstedt wahrzunehmen und Maßnahmen zur Betriebsaufnahme einleiten wird

Die DB Netz AG reißt am km 4,3 der Halle-Hettstedter Eisenbahn (Einfahrsignal Bf Halle-Nietleben) ein Gleisstück von 4,21 m Länge heraus und macht damit den Zugang zur Strecke der HHE unmöglich, daraufhin wird die Bundespolizei verständigt und die Bundesnetzagentur eingeschaltet, nachdem bekannt wurde, dass weder das Eisenbahnbundesamt noch die Landeseisenbahnaufsicht von dieser Aktion Kenntnis hatten

August

Untere Denkmalbehörde der Stadt Halle und Verein HHE e.V. erstatten Anzeige an die Staatsanwaltschaft Halle wegen herausgerissenem Gleisstück (gemeinschaftliche Sachbeschädigung und Beschädigung eines Kulturdenkmals)

DB Netz AG NL Halle übernimmt in einem Schreiben an das Verkehrsministerium die Verantwortung für das Herausreißen des Gleisstückes und begründet dies als temporäre Maßnahme im Zusammenhang mit dem Umbau des Gleises 32 im Bf Halle-Nietleben, man hätte aus elektrotechnischen Gründen eine Isolierung der Schienen vornehmen müssen (damit verstößt sie gegen ihre eigene Richtlinie 997), dabei wird verschwiegen, dass diese Maßnahme bereits im Juli und ohne Kenntnis des Eisenbahnbundesamtes und der Landeseisenbahnaufsicht stattfand und kündigt nun an, die HHE - Strecke betrieblich abzubinden

Mündliche Verhandlung am Verwaltungsgericht Halle wegen Ausübung des Vorkaufsrechts, DB Services Immobilien GmbH bietet Verein HHE e.V. außergerichtliche Einigung an, sie will die Gesamtstrecke an den Verein veräußern, dies sei nur eine Frage des Kaufpreises

September

Erstes Kaufangebot für die Gesamtstrecke an die DB Services Immobilien GmbH über 50.000 Euro, wird mündlich abgelehnt

Verein erwirbt das Empfangsgebäude nebst Güterschuppen des Bahnhof Gerbstedt

Oktober

Zweites Angebot des Vereins HHE e.V. zum Streckenerwerb über 75 700 Euro, daraufhin wird die zuvor angebotene außergerichtliche Einigung abgelehnt, da der Schrottverwerter mitgeteilt habe, entgegen seiner Aussage vom Januar 2010 nun doch an den nicht vom Vorkaufsrecht betroffenen Restflächen, dem Streckenband Schochwitz - Gerbstedt (damalige Aussage, diese seien ein wirtschaftlich nutzloser Torso), interessiert zu sein, somit könne man dem Verein nicht die Gesamtstrecke verkaufen

DB Station und Service GmbH erklärt, den Inselbahnsteig im Bahnhof Halle-Nietleben zu erhalten, wenn sich ein neuer Betreiber findet

DRE (Deutsche Regionaleisenbahn) GmbH entspricht nicht der Bitte des Vereins, den Inselbahnsteig im Bf Halle-Nietleben zu übernehmen

Verein HHE e.V. (wird nun von einem Eisenbahnbetriebsleiter betreut) beabsichtigt, selbst Betreiber des Inselbahnsteigs im Bahnhof Halle-Nietleben zu werden und teilt dies der DB Station und Service GmbH mit

November

Zustellung des Urteils des **Verwaltungsgerichts Halle** zum Vorkaufsrecht, hier wird die **Denkmaleigenschaft der baulichen Anlagen der HHE bestätigt**, der Bescheid zur Ausübung des Vorkaufsrechts des Landesverwaltungsamtes jedoch wegen angeblicher Unvollständigkeit aufgehoben

Schreiben des Vereins an Dr. Rüdiger Grube, Vorstandsvorsitzender der DB AG, in dem die bisherigen Aktivitäten der DB Services Immobilien GmbH dargestellt werden, gleichzeitig bietet der Verein der DB AG 100.000 Euro zum Erwerb der Strecke an, dies ist die Kaufsumme, die im Kaufvertrag der DB Services Immobilien GmbH mit dem Schrottverwerter vereinbart war
Vereinseigene Diesellok V 22 (Verein hat ca. 1500 Stunden in die Instandsetzung investiert) besteht vor der Neuzulassung erfolgreich ihre Lastprobefahrt
Die Mitgliederversammlung des Vereins beschließt, im Verwaltungsgerichtsverfahren DB AG gegen Land Sachsen-Anhalt wegen Ausübung Vorkaufsrecht nach Landesdenkmalschutzgesetz Antrag auf Berufung an das Obergerverwaltungsgericht Magdeburg zu stellen
DB Services Immobilien GmbH beantragt beim Eisenbahnbundesamt Freistellung von Eisenbahnbetriebszwecken nach Par. 23 AEG für Grundstücke des Bahnhofs Halle/Dörlau, hiervon ist auch die einzig vorhandene Zuwegung zum Bahnsteig betroffen

Dezember

Eisenbahnbundesamt lehnt Antrag der DB Netz AG auf Rückbau der Weiche 3 und des Bahnsteig 3 (HHE) im Bahnhof Hettstedt ab

Antrag des Vereins auf Berufung in der Verwaltungsrechtssache DB Netz AG gegen Land Sachsen-Anhalt wegen Vorkaufsrecht nach Landesdenkmalschutzgesetz

Freigabe von beantragten Fördermitteln aus dem Fond Technische Denkmale zur Instandsetzung des stirnseitigen Unfallschadens am im Jahre 2009 vom Verein erworbenen Dieseltriebwagen VT 764 (Waggonfabrik Dessau, Baujahr 1928)

Verein HHE e.V. erlangt Kenntnis von der inzwischen seitens des Eisenbahnbundesamtes per Bescheid erfolgten Freistellung von Eisenbahnbetriebszwecken für Bahnhofsgrundstücke im Bahnhof Halle/Dörlau und legt Widerspruch ein

Eisenbahnbundesamt hebt seinen Bescheid zur Freistellung von Eisenbahnbetriebszwecken betreffend Grundstücke des Bahnhofs Halle-Dörlau auf, nach dem die DB Services Immobilien GmbH auf Nachfrage des Eisenbahnbundesamtes mitteilen musste, dass davon die einzig vorhandene Zuwegung zum Bahnsteig betroffen wäre

2012

April

Erste Gespräche des Vereins HHE e.V. mit DB Station und Service GmbH hinsichtlich der Übernahme des von der DB ab 2013 nicht mehr benötigten Inselbahnsteigs (nun „Außenbahnsteig Traditionsbahn“-Wortlaut DB AG) im Bf Halle-Nietleben, hier werden dem Verein die Planunterlagen zur Anpassung des Inselbahnsteigs (Erhalt auf 80m Länge, eine Bahnsteigkante für unsere Strecke in Richtung Halle-Dörlau / Hettstedt am Gleis 31) übergeben, außerdem wird vereinbart, dass der Verein HHE e.V. Kosten der Anpassung des Bahnsteigs übernimmt

Juni

Unterschriftsreife Fertigstellung des geplanten Vertrags zwischen DB Station und Service und dem Verein HHE e.V. zur Nutzungsüberlassung des Inselbahnsteigs im Bf Halle-Nietleben

Abbau des ehemaligen Kohlenkrans des Bw Halle-Klaustor nahe der Berliner Brücke, er soll im Bf Gerbstedt am Standort des nicht mehr vorhandenen Kohlenkrans aufgestellt werden

August

DB Netz AG teilt mit, dass sie aus „Bahnhinteresse“ keine weiteren Verhandlungen mit dem Verein führen will, die vereinbarte Vertragsunterzeichnung betreffend Inselbahnsteig im Bf Halle-Nietleben wird abgesagt

Eisenbahnbundesamt bestätigt in seiner Plangenehmigung zum Neubau des Außenbahnsteigs am Gleis 32 im Bf Halle-Nietleben für die hallesche S-Bahn den Erhalt des Inselbahnsteigs und seine Nutzung für die künftige Museumsbahn

Abschluss des 1. Bauabschnitts am Dieseltriebwagen VT 764 (Waggonfabrik Dessau, Bj. 1928), Unfallschaden aus dem Jahre 2001 am Rahmen im Bereich einer Stirnseite ist beseitigt

September

Gesprächstermin mit DB Services Immobilien GmbH NL Leipzig zur Problematik Streckenerwerb, das Gespräch führt zu keiner Annäherung

3. Gerbstedter Bahnhofsfest, erstmals werden Räumlichkeiten im vereinseigenen Bahnhofsgebäude genutzt, nachdem die Arbeitsgruppe Gerbstedt seit dem Frühjahr 2012 Renovierungsarbeiten durchgeführt hat

Vereinseigene Diesellok V 22 wird nach EBO Par. 32 neu befristet

Oktober

Beginn einer Zusammenarbeit mit der Hochschule Merseburg, Fachbereich Ingenieurwissenschaften mit dem Ziel, die Originalform der Stirnseiten des vereinseigenen Triebwagen VT 764 (Waggonbau Dessau, Bj.1928) wiederherzustellen

November

Nach zwei Jahren Bemühungen um ein Zutrittsrecht zum Empfangsgebäude des Bf Halle-Nietleben können der Nietlebener Heimatverein e.V. und der HHE e.V. einen Besichtigungstermin bei der Stadt Halle erwirken, um durch einen Bausachverständigen Art und Umfang von notwendigen Instandsetzungsmaßnahmen zur Wiedernutzbarmachung des denkmalgeschützten Gebäudes im Rahmen unseres Konzepts vom Juni 2011 beziffern zu können

Staatsanwaltschaft Halle stellt Ermittlungsverfahren gegen die DB Netz AG NL Halle wegen des von ihr im Juni 2011 herausgerissenen Gleisstücks am Einfahrsignal des Bf Halle-Nietleben aus Richtung Halle-Dörlau ein

Verein HHE e.V. legt wegen des von der Staatsanwaltschaft Halle eingestellten Ermittlungsverfahrens gegen die DB Netz AG NL Halle Beschwerde bei der Generalstaatsanwaltschaft Naumburg ein
Beginn der Instandsetzung der Kleindiesellok Kö 2 Baujahr 1936

2013

Januar

Vorlage des Bauzustandsgutachtens zum Empfangsgebäude des Bf Halle-Nietleben

Februar

Generalstaatsanwaltschaft Naumburg stellt Ermittlungsverfahren gegen die DB Netz AG NL Halle wegen des von ihr im Juni 2011 herausgerissenen Gleisstücks am Einfahrsignal des Bf Halle-Nietleben aus Richtung Halle-Dörlau ein

Oberverwaltungsgericht Magdeburg lehnt Antrag auf Berufung im Verfahren wegen Vorkaufsrecht nach Denkmalschutzgesetz des Vereins HHE e.V. vom Dezember 2011 ab

April

Erste Stellmacherarbeiten am HHE-Personenwagen Bj. 1897 Waggonfabrik Görlitz

Juni

Antrag von ROP Roth (Schrotthändler) an die Untere Denkmalbehörde der Stadt Halle auf Abriss des Streckenabschnitts Halle-Nietleben – Halle-Dörlau

Juli

Im Bf Gerbstedt wird das Bahnhofsgleis instand gesetzt und Teile der Bahnsteigkante neu betoniert

August

Der Verein erhält Fördermittel aus dem Fond „Technische Denkmale“ für den 2. Bauabschnitt am Triebwagen VT 764 (Waggonfabrik Dessau, Baujahr 1928)

Wegen des im August 2011 vom Verwaltungsgericht Halle aufgehobenen Bescheids zur Ausübung des Vorkaufsrechts für zwei Streckenabschnitte (die DB Services Immobilien NL Leipzig hatte erfolgreich geklagt) wird der Schrotthändler ROP Roth aus Görlitz Eigentümer der Gesamtstrecke

September

Bahnhofsfest in Gerbstedt, vereinseigene V 22 wird per Tieflader nach Gerbstedt transportiert, es werden Führerstandsmittfahrten im Bf Gerbstedt angeboten,
nach 11 Jahren fährt wieder eine Lokomotive auf den Gleisen der ehemaligen HHE

November

ROP Roth erteilt dem HHE e.V. Hausverbot auf den Grundstücken der ehemaligen HHE, der Verein verweist auf die bestehende Betriebsgenehmigung nach § 6 AEG und teilt mit, weiterhin Arbeiten im Sinne der Betriebsvorbereitung durchzuführen

Dezember

Der Bahnsteig „Außenbahnsteig Traditionsbahn“ im Bf Halle-Nietleben ist fertiggestellt (siehe auch Juni/August 2012)

2014

Januar

ROP Roth erhebt beim Verwaltungsgericht Halle Klage gegen das MLV (Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr) mit dem Ziel, die Betriebsgenehmigung der Deutschen Regionaleisenbahn GmbH vom 19.09.2008 aufzuheben

Februar

Lehrlinge eines Gleisbauausbildungsbetriebes setzen zwischen Gerbstedt und Welfesholz ca. 830m Gleis instand

Mai

Abschluss Kooperationsvertrag mit Deutscher Regionaleisenbahn GmbH

Juni

ca. 100 Betonschwellen nach Gerbstedt geliefert

Juli

Brücke am km 36,338 über die Mansfelder Straße in Gerbstedt zwecks Instandsetzung herausgehoben

September

ROP Roth wird bei Streckenabrissarbeiten zwischen den Bahnhöfen Welfesholz und Hettstedt gestellt, Schienen auf einer Länge von 2,17 km sind im Abstand von jeweils 5 m durchtrennt, 558 m Gleis waren bereits herausgerissen und verschrottet, die **Untere Denkmalbehörde des Landkreises Mansfeld-Südharz erlässt einen Baustopp**, die **Deutsche Regionaleisenbahn erwirkt am LG Görlitz eine einstweilige Verfügung (Verbot von Abrissarbeiten, Rückbaumaßnahmen und Abbrucharbeiten)**, ROP Roth geht dagegen in Widerspruch vor das LG Görlitz

Oktober

Beginn erster Arbeiten hinsichtlich des Schnittstellenneubaus im **Bf Halle-Nietleben**, **Empfangsgebäude wird nicht abgerissen**

November

Ablehnung des Antrages von Roth auf Wegnahme der Gleise zwischen Nietleben und Dölau seitens der Unteren Denkmalbehörde der Stadt Halle

LG Görlitz bestätigt einstweilige Verfügung gegen ROP Roth vom September 2014

Dezember

ROP Roth legt Berufung gegen das Urteil des LG Görlitz vom November 2014 am OLG Dresden ein

2015

Februar

Gleisbauarbeiten zwischen Bf Gerbstedt und Bf Welfesholz im Rahmen der Lehrlingsausbildung auf einer Länge von 700 m

März

Antragstellung innerhalb der Förderrichtlinie „Leader“ (europ. Initiative zur Stärkung des ländlichen Raumes) im Zusammenhang mit der Initiierung einer Bürgerbahn

April

Beginn der Instandsetzungsarbeiten an der Brücke Mansfelder Straße in Gerbstedt

ROP Roth verklagt den HHE e.V. auf Unterlassung (Verbot des Betretens der Eisenbahngrundstücke und damit die Unterlassung betriebsvorbereitender Arbeiten) vor dem LG Halle

Juli

Übernahme eines SKL 25, einem schienengebundenen motorisierten Fahrzeug zur Streckenunterhaltung

Beginn der Arbeiten am SKL 25 im Rahmen der Hauptuntersuchung

September

ROP Roth reicht Klage beim VG Halle gegen die Stadt Halle und den Landkreis Mansfeld-Südharz ein, er fordert, die Denkmaleigenschaft für die baulichen Anlagen der HHE aufzuheben

November

Beginn umfangreicher Grünschnittarbeiten zwischen Bf Heidebahnhof und Bf Dörlau

2016

Januar

Ankunft von zwei schienengebundenen SKL-Anhängern im Heidebahnhof zum Transport von Schotter

Februar

Beginn der Streckeninstandsetzungsarbeiten auf dem Abschnitt Heidebahnhof – Bf Halle-Dörlau

März

Klage von ROP Roth gegen den HHE e.V. wegen Unterlassung wird vom LG Halle abgewiesen (siehe auch April 2015)

April

Instandsetzung der Vollschrakenanlage am Heidebahnhof

Juni

OLG Dresden weist Berufung von ROP Roth gegen das Urteil des LG Görlitz vom November 2014 zurück

Juli

VG Halle weist Klage von ROP Roth auf Aufhebung der Denkmaleigenschaft der baulichen Anlagen der HHE ab

August

Übergabe eines Fördermittelbescheides durch Verkehrsminister Webel für den 3. Bauabschnitt am VT 764 „Alter Dessauer“ (Waggonfabrik Dessau, Baujahr 1928)

Abschluss der Instandsetzungsarbeiten zwischen Heidebahnhof und Bf Dölau, u.a. Neubau des Bahnübergangs Lieskauer Straße

September

Neubefristung des SKL 25 nach EBO § 32

Die Klage von ROP Roth (Schrottverwerter) gegen das MLV (Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr) mit dem Ziel, die Betriebsgenehmigung der Deutschen Regionaleisenbahn GmbH vom 19.09.2008 aufzuheben, wird vom VG Halle abgewiesen

Die Berufung der ROP Roth AG gegen das erstinstanzliche Urteil vom 21. März 2016 des LG Halle im Verfahren gegen den HHE e.V. wegen Unterlassung (siehe März 2016) wird vom OLG Naumburg zurückgewiesen, eine Revision wird nicht zugelassen

Oktober

ROP Roth beantragt Berufung in den Verfahren zu Denkmaleigenschaft und Betriebsgenehmigung, nachdem er in der 1. Instanz unterlegen war

Überführung des SKL 25 per Tieflader von Ammendorf nach Bf Halle-Dölau als Spende der Press

2017

Januar

Die Berufung der ROP Roth AG (Schrottverwerter) vor dem OVG Magdeburg mit dem Ziel, die Betriebsgenehmigung der Deutschen Regionaleisenbahn GmbH vom 19.09.2008 für die Strecke Halle-Nietleben – Hettstedt aufzuheben, wird nicht zugelassen. Damit entfaltet das Urteil der 1. Instanz des VG Halle vom September 2016, welches die Betriebsgenehmigung bestätigte, Rechtskraft.